35 Jahre deutsche Einheit: Jetzt die Weichen für neues Wachstum stellen

01.10.25 | Berlin

35 Jahre deutsche Einheit: Jetzt die Weichen für neues Wachstum stellen

UVB-Präsident Moschko: Hauptstadtregion braucht Bürokratieabbau, mehr Freiraum für Unternehmen und Investitionen in Zukunftsfelder

„Berlin und Brandenburg sind die Hauptstadtregion der Transformation. Kaum eine andere Region hat sich in den vergangenen 35 Jahren so intensiv gewandelt." Das sagte UVB-Präsident Stefan Moschko angesichts des 35. Jubiläums der deutschen Wiedervereinigung.

Früher Mauer und Stacheldraht, heute Metropolregion

„Wir blicken auf eine enorme Erfolgsgeschichte zurück“, erklärte er. Aus einer durch Mauer und Stacheldraht getrennten Region sei in nur einer Generation eine dynamische Metropolregion geworden. „Innovative Unternehmen und neue Branchen sind entstanden, sie haben Wohlstand und höhere Lebensqualität gebracht.“ Diese Leistung wäre laut Moschko ohne den Mut und die Risikobereitschaft von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie die Anpassungsleistung der

Beschäftigten nicht möglich gewesen. Auch die Kräfte der Sozialen Marktwirtschaft hätten hier eindrucksvoll gewirkt.

Fokus auf Zukunftsthemen setzen

Trotz dieser positiven Bilanz warnte der UVB-Präsident vor Stillstand. „Wir sind längst nicht am Ziel“, betonte er. Berlin und Brandenburg hätten weiterhin Aufholpotenzial bei Investitionen und Produktivität. Bildung, Infrastruktur und Verwaltung müssten dringend auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden. Zudem stünden mit dem demografischen Wandel, der Fachkräftesicherung und der Dekarbonisierung große Aufgaben bevor.

Für die Zukunft fordert Schirp klare Prioritäten: „Wir müssen konsequent auf Zukunftsthemen setzen – das heißt gezielte Investitionen in Forschung, Technologie, Digitalisierung und Bildung.“ Auch der Mittelstand und Start-ups bräuchten mehr Freiraum und Flexibilität, etwa durch Bürokratieabbau. „Der starke Fokus auf Wirtschaftswachstum ist für die Hauptstadtregion das Gebot der Stunde, damit die Erfolgsgeschichte weitergehen kann“, erklärte Moschko.

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken

- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF